

Duales Studium Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) und Berufsausbildung zum/zur IT-System-Kaufmann/-frau



Schwerpunkte in der Praxis

- Information und Beratung von Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der Informations- und Kommunikationstechnologie
- Projektleitung in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht bei Einführung oder Erweiterung der IT-Infrastruktur
- Erstellung von Angeboten und Finanzierungswünschen
- Beratung von der Konzeption bis zur Übergabe

Ausbildungsschwerpunkte

- Marketing und Vertrieb
- Analyse und Konzeption kundenspezifischer IT-Systeme
- Kalkulation und Vertragsgestaltung
- Einkauf, Fakturierung
- Service und Support

Ausbildungsbeginn

- Jeweils zum 01.09. eines Jahres

Persönliche Anforderungen

- begeisterungsfähig für neue Technologien
- Interesse an IT-Systemtechnik und PC-Anwendungen
- kommunikations- und kontaktfreudig
- zielorientiertes, selbständiges Arbeiten
- kaufmännisches Denken
- Freude an kundenorientierter Tätigkeit
- Belastbarkeit, Zielstrebigkeit

Eignungstest

- Jeweils ca. 1 Jahr vorher

Komponenten der Ausbildung

- Vermittlung der theoretischen Fachkenntnisse an der Berufsschule
- Regelmäßige innerbetriebliche Kenntnisvermittlung zur Ergänzung
- Praktische Fachausbildung in den Fachbereichen des Unternehmens
- Ausbildungsbegleitendes Studium Wirtschaftsinformatik an der FOM Düsseldorf bzw. Neuss

Schulische Voraussetzungen

- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife

Abschlüsse

- **IMK** Prüfungszeugnis
- nach 7 Semestern Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftsinformatik

Ausbildungsberufsbild

1. Der Ausbildungsbetrieb

- Stellung, Rechtsform und Struktur
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

2. Geschäfts- und Leistungsprozesse

- Leistungserstellung und -verwertung
- Betriebliche Organisation
- Beschaffung
- Markt- und Kundenbeziehungen
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

3. Arbeitsorganisation und Arbeitstechniken

- Informieren und Kommunizieren
- Planen und Organisieren
- Teamarbeit

4. Informations- und telekommunikationstechnische Produkte und Märkte

- Einsatzfelder und Entwicklungstrends
- Systemarchitektur, Hardware und Betriebssysteme
- Anwendungssoftware
- Netze, Dienste

5. Herstellen und Betreuen von Systemlösungen

- Ist-Analyse und Konzeption
- Programmiertechniken
- Installieren und Konfigurieren
- Datenschutz und Urheberrecht
- Systempflege

6. Marketing

- Marktbeobachtungen
- Marketinginstrumente
- Werbung und Verkaufsförderung

7. Vertrieb

- Vertriebstechniken
- Kundenberatung

8. Kundenspezifische Systemlösungen

- Analyse
- Konzeption
- Servicekonzepte

8. Auftragsbearbeitung

- Angebotserstellung
- Verträge
- Abrechnen von Leistungen

10. Fachaufgaben im Einsatzgebiet *

- Projektplanung
- Projektdurchführung
- Projektkontrolle, Qualitätssicherung

* Die Kenntnisse und Fertigkeiten sind in einem der folgenden Einsatzgebiete anzuwenden und zu vertiefen:

- a) Branchensysteme b) Standardsysteme c) technische Anwendungen d) kaufmännische Anwendungen
e) Lernsysteme

Kernqualifikationen

An den Berufskonzepten der IT-Berufe ist neu, dass für alle Berufe gemeinsame Kernqualifikationen vorgesehen sind, die durch spezifische Fachqualifikationen bei den einzelnen Berufen ergänzt werden. In allen IT-Berufen werden elektrotechnische, DV-technische, betriebswirtschaftliche und projektorientierte Qualifikationen vermittelt.

Kernqualifikationen sind:

- Wissen über den Ausbildungsbetrieb
- Betriebswirtschaft und Arbeitsorganisation
- Wissen über die IT-Produkte des Betriebes
- Exemplarische Programmierung
- Konzeption von IT-Systemen
- Inbetriebnahme und Administration von IT-Systemen
- Service und Support von IT-Systemen



Abschlussprüfung

In der Abschlussprüfung soll der Prüfling seine Befähigung zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit nachweisen. Die Prüfung soll sich daher unter Berücksichtigung der berufstypischen Geschäftsprozesse an praxisgerechten Arbeitsaufgaben orientieren und die gesamte Breite der Kernqualifikationen und berufsspezifischen Qualifikationen abdecken.

Um diesen Anforderungen zu genügen und gleichzeitig den Aufwand und die Kosten für die Durchführung der Prüfung zu begrenzen, sind für die neuen IT-Berufe folgende Prüfungselemente vorgesehen:

Teil A	
1. Bereich	2. Bereich
Betriebliche Projektarbeit und Projekt dokumentieren max. 35 h, Gewichtung: 50%	Präsentation und Fachgespräch 35 min, Gewichtung: 50%

Teil B		
1. Bereich	2. Bereich	3. Bereich
Ganzheitliche Aufgabe I max. 90 Min, Gewichtung: 40%	Ganzheitliche Aufgabe II max. 90 Min Gewichtung: 40%	Wirtschafts- und Sozialkunde max. 60 Min Gewichtung: 20%

Prüfungsteil A

- **Betriebliche Projektarbeit und -dokumentation (35 h)**
- **Projektpräsentation und Fachgespräch (0,5 h)**

In der Projektarbeit sollen aktuelle Themenstellungen aus dem Betriebsgeschehen des jeweiligen Einsatzgebietes oder Fachbereiches des Kandidaten aufgegriffen werden, die möglichst auch für den Betrieb verwendbar sein sollen. Dabei kann die Projektarbeit ein eigenständiges, in sich abgeschlossenes Projekt oder ein abgeschlossenes Teilprojekt aus einem größeren Projektzusammenhang sein.

Der Prüfling wählt eine Projektarbeit aus und legt dem Prüfungsausschuss das zu realisierende Konzept einschließlich der Arbeitsplanung zur Genehmigung vor.

Innerhalb eines Zeitraumes von etwa 8 Wochen muss die Projektarbeit in einer Zeit von maximal 35 Stunden realisiert werden. Zusammen mit der Projektarbeit wird eine Projektdokumentation erstellt, die vom Prüfungsausschuss beurteilt wird.

In maximal 30 Minuten soll der Prüfling diese Projektarbeit dem Prüfungsausschuss präsentieren und ein Fachgespräch darüber führen. Die Projektdokumentation sowie die Projektpräsentation und das Fachgespräch werden bei der Bildung der Note jeweils mit 50 % gewichtet.

Prüfungsteil B

- **Prüfungsbereiche**

Ganzheitliche
Aufgabe I (90 min)

Ganzheitliche
Aufgabe II (90 min)

Wirtschafts- und
Sozialkunde
(60 min)

In der Projektarbeit sollen aktuelle Themenstellungen aus dem Betriebsgeschehen des jeweiligen Einsatzgebietes oder Fachbereiches des Kandidaten aufgegriffen werden, die möglichst auch für den Betrieb verwendbar sein sollen. Dabei kann die Projektarbeit ein eigenständiges, in sich abgeschlossenes Projekt oder ein abgeschlossenes Teilprojekt aus einem größeren Projektzusammenhang sein.

Der Prüfling wählt eine Projektarbeit aus und legt dem Prüfungsausschuss das zu realisierende Konzept einschließlich der Arbeitsplanung zur Genehmigung vor.

Innerhalb eines Zeitraumes von etwa 8 Wochen muss die Projektarbeit in einer Zeit von maximal 35 Stunden realisiert werden. Zusammen mit der Projektarbeit wird eine Projektdokumentation erstellt, die vom Prüfungsausschuss beurteilt wird.

In maximal 30 Minuten soll der Prüfling diese Projektarbeit dem Prüfungsausschuss präsentieren und ein Fachgespräch darüber führen. Die Projektdokumentation sowie die Projektpräsentation und das Fachgespräch werden bei der Bildung der Note jeweils mit 50 % gewichtet.



Studieninhalte und -organisation an der FOM Hochschule für Oekonomie und Management

Die FOM Hochschule für Oekonomie und Management bietet eine professionelle Ausbildung auf Universitätsniveau. Kern des Studiums ist die Vermittlung von informationswissenschaftlichem und betriebswirtschaftlichem Know-how. Es werden u. a. Vorlesungen aus folgenden Feldern belegt:

- Management Basics, E-Business, Prozedurale Programmierung, IT-Basics
- Mathematik f. Wirtschaftsinformatiker, Objektorientierte Programmierung, IT-Management, Schlüsselqualifikationen, Wissenschaftliches Arbeiten
- Skriptsprachenorientierte Programmiertechnik, Datenbankmanagement, Beschaffung, Fertigung & Marketing
- IT-Infrastruktur, Algorithmen, Software Engineering
- Betriebssysteme, Human Resources, Projektmanagement, Netzwerke u. IT-Sicherheit
- IT-Recht, Module aus den Vertiefungsrichtungen Management, ERP-Consulting oder Web-Engineer

Das Studienkonzept ist so angelegt, dass ein gleichrangiges Nebeneinander zwischen beruflicher Praxis im Ausbildungsbetrieb, der Teilnahme am Berufsschulunterricht und Abend-/Wochenendstudium an der FOM gewährleistet ist.

In den ersten Semestern erlangen Sie Grundlagenwissen in der Betriebswirtschaftslehre sowie in der Informatik und lernen, dieses in Kombination, z. B. bei der Entwicklung und Konzeption intelligenter Datenbanken, zu nutzen. Neben BWL-Modulen wie Projektmanagement, Marketing und Human Resources stehen im IT-Bereich u. a. Programmiertechniken, E-Commerce und IT-Sicherheit auf dem Lehrplan. Im 5. Semester wählen Sie eine Vertiefungsrichtung, mit der Sie Ihr Studium verstärkt technisch oder betriebswirtschaftlich ausrichten.

In Ihrer Bachelor-Thesis im 7. Semester übertragen Sie Ihre erlangten Kenntnisse auf eine Fragestellung aus Ihrem beruflichen Umfeld. **Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad Bachelor of Science (B.Sc.).**

Aktuelle Ausbildungs- plätze bei Xerox

Bewerben für 01. September 2017	Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandel KGAH inkl. Dualem Studium Business Administration (B.A.) an der FOM D'dorf bzw. Neuss	IT-System- Elektroniker/-in ITSE	IT-System- Kaufmann/-frau ITSK inkl. Dualem Studium Wirtschaftsinfor- matik (B.Sc.) an der FOM D'dorf bzw. Neuss
Hauptverwaltung Neuss/Düsseldorf	2017 kein Ausbildungs- platzangebot an diesem Standort	2017 kein Ausbildungs- platzangebot an diesem Standort	✓
Region Nord Hamburg	2017 kein Ausbildungs- platzangebot an diesem Standort	2017 kein Ausbildungs- platzangebot an diesem Standort	2017 kein Ausbildungs- platzangebot an diesem Standort
Region Rhein-Main Frankfurt	2017 kein Ausbildungs- platzangebot an diesem Standort	✓	2017 kein Ausbildungs- platzangebot an diesem Standort

Möchten Sie bei Xerox den Grundstein für Ihre berufliche Zukunft legen?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf sowie die letzten beiden Schulzeugnisse) per E-Mail an bewerbungen@xerox.com oder Post an

Xerox GmbH, Berufsausbildung, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss.

Übrigens: Seit dem 01. September lernen bei uns 21 Auszubildende.



